Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 254 (1975)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

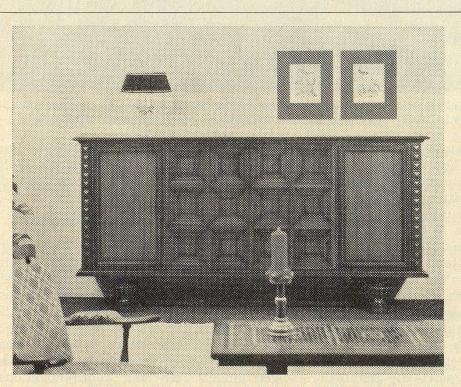
eine weitere ist fällig. In die Renovationszeit aus der Bauzeit der ersten Kirche. Auch in um 1866 fällt auch der Neuguss der Glocken. Schönengrund, wo eine enge Verbindung zum Berühmt und von seltener Geschlossenheit ist zusammengebauten Dorf st. gallisch-Wald beder Dorfplatz, an dem Häuser stehen, die bau- steht, zählt man einige schöne Bürgerhäuser geschichtlich interessante Details aufweisen. und interessante Häusergruppen. Auch in den Aussenbezirken wurden bemerkenswerte Bauten aufgezeichnet und erfasst. Im wasserreichen Gemeindegebiet gab es auch etliche schöne Mühlen und Holzbrücken, die lichen für Hundwil geht ins Jahr 1297 zurück, zum Teil erhalten sind.

1909 und letztmals 1955. Das heutige Geläute wichtigen Ortschaft im Hinterland. stammt aus dem Jahre 1886. Erwähnenswert

Hundwil

Die erste Erwähnung eines eigenen Geistso dass die Existenz einer Kapelle oder Kirche Das früher «Hinterhamm» genannte Gebiet, erwiesen ist. Hundwil hatte seinen eigenen zur Gemeinde Urnäsch gehörend und ennet berühmten Reformator, den bekannten Pfardem Teufenberg gelegen, wurde 1720 zur rer Walter Klarer, der eine Chronik der Reselbständigen Gemeinde Schönengrund. Hier formation verfasst hat. 1748 erfolgte die Abwar es besonders der lange und beschwerliche lösung der unteren Rhode, die künftig als Ge-Kirchgang über den Teufenberg, der die Be- meinde Stein existierte. Hundwil hatte seit wohner zur Pfarreigründung führte. In etli- frühester Zeit seine Bedeutung als Durchchen Phasen wurde das Innere und Aeussere gangsweg und wurde durch die Wahl als der Kirche verändert und verbessert, so 1850, Landsgemeindeort hinter der Sitter zu einer

1750 gestaltete J. U. Grubenmann die Kirist das noch heute zweckdienliche Pfarrhaus che neu. Jahre, in denen bedeutsame Renova-



Handwerkliche

MÖBEL

In unserer grossen Ausstellung finden Sie bestimmt das passende.

Jakob Frischknecht

Polsterei und Möbelgeschäft 9107 Urnäsch Telefon 071 58 11 57